

Schweiz. Blinden-Leihbibliothek Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **24 (1953)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-808803>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Seiler Tom, Erziehungsheim Effingen AG
 Senn Elfriede, Waisenhaus Richterswil
 Senn Werner, Waisenhaus Richterswil
 Stadler Ruth, Waisenhaus Basel
 Stauber Annemarie, Schloss Kasteln AG
 Steinegger Adelheid, Waisenhaus Basel
 Steiner Erika, Mädchenheim Obstgarten AG
 Stössel Oskar, Pestalozzihaus Rätterschen
 Stumm Chantal, Waisenhaus Basel
 Tanner Ernst, Waisenhaus Richterswil
 Thaler Heidi, Töchterinstitut Steig SH
 Trösch Nelli, Töchterinstitut Steig SH
 Zaugg Hans, Donnern, Wattenwil BE
 Zeller Armin, Schloss Kasteln AG
 Kollektiv, Waisenhaus Wädenswil ZH

Schweiz. Blinden-Leihbibliothek Zürich

Während des Berichtsjahres musste die Bibliothek wegen Bauarbeiten im Gebäude der Schweiz. Frauenfachschole, Kreuzstrasse, Zürich 8, wo sie zur Miete ist, 6 Monate geschlossen bleiben. Infolge von Legaten und Zuwendungen von Behörden war es möglich grössere Bücher-Neuanschaffungen zu machen. Bei der Beltristik sind vor allem moderne deutsche und englische Schriftsteller berücksichtigt worden. Daneben wurden einige populär-medizinische Werke, z. B. über Atempflege, Vitamine angeschafft. Die Abteilung «Religiöses» wurde um ein in der Schweiz herausgegebenes Jüdisches Gebetbuch vermehrt, wodurch eine Lücke ausgefüllt wird. Die in Zürich seit einiger Zeit bestehende Bücherei von Tonaufnahmen (sprechende Bücher) stellt für das Punktschriftbuch keine Konkurrenz dar. Abgesehen vom Kostenpunkt kommt das geschriebene oder gedruckte Blindenbuch auch in Zukunft allein für Lehrzwecke und tieferes Eindringen in Betracht. — Die Zahl der Leser, die sich über die ganze Schweiz verteilen, betrug im Durchschnitt der letzten Jahre 190, diejenige der ausgeliehenen Bücher und Hefte 2200.

Gegen den Lärm

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft befasst sich seit einiger Zeit mit der so dringlich gewordenen Frage der *Lärmbekämpfung* und hat zu diesem Zweck drei *Merkblätter*

Für lärmfreie Strassen
 Für lärmfreie Arbeitsplätze
 Für lärmfreies Wohnen

ausgearbeitet. Die Blätter können in beschränkter Anzahl unentgeltlich bei der S. G. G., Postfach Zürich 39, bezogen werden. Auf Wunsch von Lesern würden wir sie auszugsweise oder im Wortlaut veröffentlichen.

Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass Heft 10/1953 der Schweizerischen Zeitschrift für Gemeinnützigkeit dem Lärmproblem gewidmet ist. Es enthält ausser den oben erwähnten Merkblättern Aufsätze von berufener Seite.

Viel Bücher, viel Beschwer: Wer eines recht gelesen (ich meine Jesum Christ), ist ewiglich genesen.

Angelus Silesius

Hügli's Spezial-Vegetabil-Suppen und Kraftbrühe

Die Preissteigerung für Fleischextrakt enthaltende Suppen und Bouillon ist für den überwiegenden Teil von kollektiven Haushaltungen nur schwer tragbar. Wir empfehlen unseren geschätzten Kunden deshalb die Verwendung der heute sehr preiswürdigen HÜGLI-SPEZIALITÄTEN:

Hügli's vegetabil Kraftbrühe (klare Gemüsesuppe) Preis per kg Fr. 8.50
 Hügli's vegetabil Kraftbrühe gekörnt Preis per kg Fr. 7.50
 Hügli's Saucenfond Preis per kg Fr. 8.—

Diese einzigartigen Hügli-Spezialitäten stellen keine Ersatzmittel dar, sondern werden anstatt aus Fleischextrakt aus *hochwertigem Gemüse-Extrakt* hergestellt.

Vorzüge der Hügli-Spezialitäten:

1. Die ansprechende klare, helle Farbe des gelösten Extraktes, die nur erhalten wird bei schonendster Behandlung der verwendeten Rohstoffe während der Herstellung.
2. Das feine, ausgiebige und doch nicht aufdringliche Aroma, herrührend von einer besonders sorgfältig ausgewählten Gemüse-Zusammensetzung.
3. Der Reichtum an Pflanzenfett, das gegenüber dem Fett von Fleischbrühe nicht zu unterschätzende Vorzüge hat. Die Erstarrungs- und Schmelzpunkte liegen unter der menschlichen Körpertemperatur, daher die leichte Verdaulichkeit.
4. Die überaus vielseitige Verwendbarkeit: Für Suppen, Gemüse aller Art, gedämpft und gekocht, Gemüsepuddinge, gefüllte Gemüse, Kartoffelgerichte, Reis- und Griess-Gerichte sowie solche anderer Getreidearten, Mehlspeisen usw. Ferner zu den meisten kalten und warmen Saucen sowie Salaten, besonders von gekochten Gemüsen, für belegte Brötchen usw.

Mit Mustern dienen wir jederzeit gerne, auch Sie werden begeistert sein.

Hügli Nahrungsmittel AG Arbon TG



empfehlenswert für die günstige
 Belieferung von

KAFFEE und TEE

in aromatischen Mischungen

ferner KAFFEE-ZUSÄTZE — KAKAO

Verlangen Sie bitte bemusterte Offerte!

HEMMI & BAUR GROSSRÖSTEREI ZÜRICH

Freigutstrasse 8

Telephon (051) 27 20 30